

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 14.

Leipzig, den 1. Mai 1908.

XVII. Jahrgang.

Petersburg — Paris

PETERSBURG, 12. April 08.

Grosser Preis von Petersburg

Erster: W. Bader

Hauptfahren Erster: W. Bader

8. April 08. Handicap Erster: W. Hinz
Hauptfahren Erster: W. Bader

7. April 08. Handicap Erster: W. Bader
Hauptfahren Erster: W. Bader.

BERLIN-ZEHLENDORF, 12. April 08.

Grosser Frühlings-Preis

20 km-Dauerrennen Erster: E. Dubaschny

30 km-Dauerrennen Erster: E. Dubaschny

DÜSSELDORF, 12. April 08.

Grosser Rhein. Frühjahrspreis

20 km-Dauerrennen Erster: A. Stellbrink

50 km-Dauerrennen Erster: A. Stellbrink

Der Weltmeister **Louis Darragon** gewinnt bei seinem ersten Start auf BRENNABOR
in Paris-Buffalo das

==== **50 km-Dauerrennen** ====

vor Parent und Wills.

Über **40 erste Preise** wurden bereits in diesem Jahre auf BRENNABOR errungen, daher ist auch
in der Saison 1908 die erfolgreichste Marke

Brennabor.

Wanderer-

Fahrräder

gefällige, elegante
Formen,
grösste Dauerhaftigkeit,
leichtester Gang.



Motorräder

erstaunliche Leistungen,
einfache Handhabung,
höchste Zuverlässigkeit.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau b. Chemnitz.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



Grösste Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



59646 Stück Excelsior- Fahrräder

wurden in Saison 1907
von uns expediert.

Unsere neuen Modelle zeichnen
sich wieder durch

**Eleganz,
leichten Lauf
und Stabilität**

aus.

Verlangen Sie Händler-Offerte.
Der neue Katalog ist erschienen und steht
Interessenten gern zur Verfügung.

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.

Abziehbilder für Fahrräder

A.B. CRAMER
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik

Panther-

Fahrräder

— sind unverwüsthch. —

Mehrumsatz gegen 1905
ca. 14000 Fahrräder

Pantherwerke A.-G., Braunschweig.

Brunsviga-

Fahrräder

Am „Herculesrad“ ist nichts zu tadeln,
Es ist Allen voran im Dauerradeln.

Nürnbergger Hercules-Werke A.-G.
Nürnberg.



Vornehmer Bau!

Feinste Ausstattung!

Möve und Orion Fahrräder Neue Modelle !!

Vertreter gesucht!

Kataloge gratis!



Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Th.

PETER'S UNION-

PNEUMATIK



ist aus prima Material in sorgfältigster Arbeit hergestellt, vereinigt daher Eleganz mit unübertroffener Dauerhaftigkeit und

▣ **Zuverlässigkeit** ▣

Der populärste Reifen ist daher



PETER'S UNION

Bei Bestellung ist die Reifen-
größe und Felgenumfang
anzugeben.



Lederschutzhülle.

Grösste Neuheit der Fahr- und Motorradbranche!
D. R. P. angem. von D. R. G. M.
präparierten Lederschutzhülsen
Unentbehrlich für jeden Radfahrer.
Die Präparation und besondere Lederart macht das Eindringen von spitzen
Gegenständen unmöglich.
Leichte Handhabung. — Vollständige Ausnutzung des Mantels. — Einmalige Aus-
gabe. — Keine Erneuerung. — Federleicht. — Ersparnisse von Gummireparaturen.
Die Hülle ist verstellbar! — Ein Versuch lohnend!
Preis pro Stück Mk. 4,50.
Leo Olschewski, Dresden, Kyffhäuserstraße 32.
Vertreter werden gesucht.




Pneumatiks
in allen Preislagen.
Decken u. Schläuche ohne Garantie
höchst zuverlässig und außergewöhnlich billig.
Otto Keller, Halle a. S.
Pneumatik-Grossgeschäft.

Reparaturen
an **Fahrrädern aller Systeme.**
Neu-Emaillierung und Vernickelung.
Dampf-Betrieb. Prompte Bedienung.
Schewe & Co., G. m. b. H.
Köln a. Rh.-Zollstock.
Nur Aufträge von **Fahrradhändlern** werden ausgeführt.
Verlangen Sie Spezial-Tarif für Reparaturen.

Neuheit! — Pumpenansatz „Luftdicht“.

Summilösung! | **Reparaturkosten**

Ventilgummi | D. R. G. M. 315589. |  | D. R. G. M. 315960. | Pumpenschlauch

Buslandpatente. | **Alleinige Fabrikanten: Krebs & Schneider, Schwabenheim bei Mainz.** | Buslandpatente.

Summilösung! | **Spezial-Fabrik für Gummilösung.** | Summilösung!

H. HOLLENKAMP & Co
Fernsprecher 2626
Brühl 32. **LEIPZIG** Ecke Reichsstraße.
Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.
Ausgedehnteste Spezial-Abteilung
für
Rad-, Motor- und Automobil-Sport.



Jede gewünschte Fede-
rung sofort einstellbar.
Preis email. M. 7,—
vernick. M. 7,75

Verblüfft ist jeder Radfahrer von der Wirkung unserer
**luftlos-elastischen
Bereifung und
Gerisch Regulierräder**
Man verlange Katalog 1908
Gebr. Gerisch, Chemnitz i. S.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die viergespaltete Petitzeile 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Radfahrer Sachsens

schließt euch dem Sächsischen Radfahrer-Bunde an!

In ungeahnter Weise hat sich das Radfahren in den letzten Jahren verbreitet. Aus einem Sportsfahrzeug ist längst schon eine Umwandlung des Rades in ein Verkehrsmittel erfolgt, eine natürliche Folge davon, daß mit dem Anwachsen der Zahl der Radfahrer die Zahl der den einzelnen Radsportverbänden angehörenden Radfahrer nicht annähernd Schritt gehalten hat, denn eine große Anzahl der jährlich zu der Radfahrergilde neu hinzutretenden verschmäht es immer noch, sich einem Verbands anzuschließen. Und das mit Unrecht, denn längst schon ist man davon abgekommen, in den Verbänden lediglich nur den Rennsport zu pflegen. Unter den jetzigen Verhältnissen ist jeder Verband genötigt, sein Augenmerk hauptsächlich auf die Förderung des Wanderfahrens zu richten und auf wirtschaftliche Vorteile seiner Mitglieder bedacht zu sein. Aber auch in andern Beziehungen muß der Schwerpunkt der Verbandstätigkeit auf die Vertretung der Interessen der Mitglieder gerichtet werden, zumal gegen vielfach lästige und teilweise ungerechtfertigte Beschränkungen der Radlerfreiheiten, unter denen manche Gegenden unseres engeren Vaterlandes viel zu leiden haben. Der Einzelne vermag hiergegen kaum etwas auszurichten, wohl aber die geschlossene Menge, was in vielen Fällen bereits erwiesen worden ist und deshalb ist es geradezu Pflicht eines jeden einzelnen, sich einem Verbands anzuschließen. Was läge wohl aber Sachsens Radfahrerschaft näher, als der Eintritt in unsern heimischen Verband, dem Sächsischen Radfahrer-Bund.

Auf deutsch-völkischer Grundlage aufgebaut, bezweckt derselbe in erster Linie das gesamte Radfahrwesen zu pflegen und zu fördern und seine Mitglieder durch die Ausübung des Radsportes in den verschiedenen Zweigen als ein Mittel der völkischen Erziehung dahin zu führen, die hierbei geweckten und gestählten körperlichen und geistigen Kräfte in den Dienst des Vaterlandes zu stellen.

Dieses Ziel zu erreichen, dienen verschiedene Mittel, so u. a. sportliche Wettbewerbe vom Bunde ausgeschrieben und mit Medaillen, Diplomen und Ehrenpreisen ausgezeichnet. Das von den Bundesfahrern für dieses Jahr zusammengestellte Programm enthält außer einer Anzahl Wander- und Gesellschafts-

fahrten nach den verschiedensten Orten und schönen Gegenden unseres Sachsenlandes, als Prüfungsfahrten sind für die jüngeren Mitglieder eine 6 Stunden-Kontrolltour, sowie Dauerfahrt Zittau-Leipzig, Bahnrennen etc. vorgesehen, während das Kunstfahrwartamt überdies Konkurrenzen im Kunst-, Reigen- und Korsofahren um Bundespreise zur Ausschreibung bringen wird.

Weitere Mittel zur Erreichung des gedachten Zieles sind die Verabreichung eines äußerst gediegenen Radwanderbuches nebst Wegekarte, des Bundeshandbuches, sowie der Bundeszeitung, welche die Mitglieder über alles in sportpolitischer und technischer Beziehung auf dem Laufenden erhält und im amtlichen Teile ein inniges Band zwischen Vorstandschaft und Mitgliedern und zwischen den einzelnen Bezirken, Vereinen und Mitgliedern unter einander bildet.

Als Hauptvorteile in Bezug auf wirtschaftliche Vorteile sind ferner hervorzuheben, die vom Sächs. Radfahrer-Bund als ersten Verband eingeführte, vollständig kostenlose Unfall- und Haftpflichtversicherung, deren Segen sich im Laufe der letzten Jahre in vielen Fällen bemerkbar gemacht hat, und gar manches Bundesmitglied vor dem finanziellen Ruin bewahrte, ferner die neugegründete Unterstützungskasse für hilfsbedürftige, unverschuldet in Not geratene Mitglieder, die bereits eine ansehnliche Höhe erreicht hat und schon mehrfach in Anspruch genommen worden ist.

Weiter steht den Mitgliedern unentgeltlich Rechtsschutz und Auskünfte in allen radsportlichen Fällen zu, auch ist denselben der zollfreie Grenzübergang nach fast sämtlichen europäischen Ländern bei Radtouren ermöglicht. Als weitere Wohlfahrtsmaßnahmen sind noch hervorzuheben, das geregelte Gasthofs- und Einkehrswesen, Aufstellung von Warnungstafeln etc., kurz alles was zur Hebung und Förderung des Radsportes beiträgt ist im Sächsischen Radfahrer-Bunde vorzufinden.

Gar oft schon ist von dieser Stelle aus der ernste Mahnruf an die Mitglieder ergangen, angesichts dieser enormen Vorteile gegen die geringe Jahressteuer von Mk. 6.— dem Bunde neue Mitglieder zuzuführen und sind seitens der Bundesleitung für alle an der Werbung teilnehmenden Bundesmitglieder wertvolle Prämien ausgesetzt, deren Höhe an anderer Stelle veröffentlicht ist.

Nachdem nun endlich wieder der Frühling seinen Einzug gehalten hat und die Sportsaison beginnt, ergeht deshalb erneut der Aufruf an die Mitglieder, nunmehr mit der Agitation einzusetzen und neue Anhänger dem Bunde zuzuführen, auf das in diesem Jahre die Mitgliederzahl von 6000 erreicht wird.

Darum nochmals:

**Radfahrer Sachsens, wahret Eure Rechte,
schließt Euch dem Sächsischen Radfahrer-
Bunde an;**

seit eingedenk des Dichterwortes:

**immer strebe zum Ganzen, und kannst Du selber
kein Ganzes werden: als dienendes Glied schließ
an ein Ganzes Dich an!**

Galasportfest des Bezirkes Dresden des S. R.-B.

Wohl selten hat ein Bezirk im Bunde während seines Bestehens mit soviel Freud und Leid Erfahrung zu machen gehabt, als der Bezirk Dresden; namentlich die letzten Jahre brachten infolge des Pirnaer Bundesfestes gar manche Enttäuschung und wenn der Bezirk Dresden heute endlich wieder eine gefestigte Stellung einnimmt, so ist dieses in erster Linie auf die seitdem an der Spitze stehenden Männer zurückzuführen, die mit sicherer Hand die Geschicke des Bezirkes leiteten. Nicht nur in gesellschaftlicher Beziehung verstand es die Bezirksvorstandschaft und in allererster Linie wohl der allgemein beliebte und geachtete jetzige dritte Bundespräsident Herr Dr. Junge im Bezirke alle Mannen zu sammeln, auch zu ernstlichen Beratungen wurden sie zusammengerufen und der geistige Gedankenaustausch, das geförderte Bewußtsein einer idealen Sache zu dienen, das Radfahren als Mittel zum Zweck zu benutzen, um in deutscher Vaterlandsliebe Geist und Körper zu stählen, das sind die Ursachen, die unaufhörlich dem Bezirke neue Anhänger zuführten und ihn in verhältnismäßig kurzer Zeit erstarben ließen. Der Bezirk Dresden hat damit unzweifelhaft den Beweis seiner Existenzfähigkeit erbracht und bewiesen, daß er sich auch im öffentlichen Leben eine gesicherte Stellung zu verschaffen gewußt hat, welche ihn mit Stolz und frohen Hoffnungen in die Zukunft blicken läßt.

Schon seit einer Reihe von Jahren veranstaltet der Bezirk Dresden am ersten Osterfeiertag ein Galasportfest, welches zu den Glanzpunkten seiner Veranstaltungen zählt und den Vereinen Gelegenheit gibt, von seinen Leistungen beredtes Zeugnis abzulegen. Das diesjährige Sportfest muß unbestreitbar als das glänzendste aller bisherigen Feste bezeichnet werden, denn selbst die gespanntesten Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen, sodaß der Festausschuß mit Genugtuung auf die geleistete Arbeit zurückblicken darf.

Der Riesensaal des Etablissements „Deutscher Kaiser“ in Pieschen war von einer stattlichen Zuschauermenge bis auf den letzten Platz gefüllt und viele der Einlaß Begehrenden mußten unverrichteter Sache umkehren. Ein schöner Damenflor in lichten Gewändern, das Nahen des Frühlings verkündend, umsäumte den Saal und die Galerien und erhöhte die Festesstimmung.

Eingeleitet durch den Sächsischen Radfahrer-Bundemarsch, der in musterhafter Weise von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützenregimentes Nr. 108 gespielt wurde, brachte der Abend als erste sportliche Darbietung einen „Begrüßungs-Bannerreigen“ mit den

Bannern des Bezirkes und der Vereine „Alemannia“, „Trachau“, und „Torpedo“, sowie eine noch nie gefahrene 40er Mühle, die infolge ihrer Originalität in der Zusammenstellung allseitig Beifall fanden. Darauf entbot der I. Bezirksvertreter Herr Padberg den zahlreich erschienenen Bundeskameraden und Gästen ein herzliches Willkommen, insbesondere widmete er den vielen Ehrengästen, darunter Herrn Dr. Junge, den Preßvertretern, sowie den zahlreich erschienenen Mitgliedern des D. R.-B. mit ihrem Vorsitzenden Herrn Buchholz herzliche Begrüßungsworte, die in einem begeistert aufgenommenen „Heil unserm Bund! Dem Sporte Heil! Heil unserm Land! Heil Sachsen Heil!“ ausklangen. Der Abend brachte alsdann eine reiche Fülle sportlicher Vorführungen mannigfachster Art in schnell wechselnder Reihenfolge, u. a. wurde ein 8er Schulreigen von den jüngsten Sachsenbündlern, vier Knaben und vier Mädchen, flott und exakt gefahren, wofür den kleinen Künstlern Erinnerungsmedaillen verabreicht wurden. Als angehende Kunstfahrer produzierten sich hierauf die Knaben Hans Ranft und Rudi Hänisch, welche ihre Übungen mit bewundernswerter Sicherheit und Leichtigkeit ausführten. Im 8er Schulreigen konkurrierten ferner die R.-V. „Alemannia“, „Blasewitz“, „Frohe Fahrt“, „Panther“ und „Schwalbe“, aus denen der R.-V. „Alemannia“ mit 12.225 Punkten als Sieger hervorging, während die R.-V. „Frohe Fahrt“ den 2., „Schwalbe“ den 3. und „Panther“ den 4. Preis errangen. Die vom R.-V. „Blasewitz“ gefahrene Quadrille erregte durch sicheres Fahren allgemeines Interesse, welches auch den Radball- und Radpolospielen entgegengebracht wurde, die sich durch flotte, gewandte und exakte Spielweise besonders auszeichneten. Es zeigte sich hierbei, daß diese neue Sportart namentlich unter den Dresdner Bezirksvereinen eine vorzüglichste Heimstätte gefunden hat und auch beim Publikum großen Anklang findet. Im Kunstreigen konkurrierten die Vereine „Adler“ und „Frohe Fahrt“ (R.-V. „Blasewitz“ schied leider durch Fehlen eines Mannes aus der Konkurrenz aus) und brachten ganz vorzügliche, staunenerregende Übungen zur Aufführung, wofür ihnen reichlicher Beifall zuteil wurde; der R.-V. „Frohe Fahrt“ ging hierbei mit 10.72 Punkten als Sieger hervor. Herr Kunstfahrer Müller erreichte alsdann mit seinen äußerst schwierigen, fast unglaublichen Übungen auf dem Zwei- und Einrad den Höhepunkt aller sportlichen Leistungen und erntete tosenden Beifall. — Der Festabend, welcher noch durch die herrlichsten Weisen der Schützenkapelle verschönt wurde, schloß mit der Siegereverkündung und Preisverteilung an die beteiligten Vereine.

Im Radball-Wettbewerb siegen			
R.-V. „Blasewitz“	mit 6 Toren	I. Preis	
R.-V. „Adler“	„ 4 „	II. „	
R.-V. „Frohe Fahrt“	„ 1 „	III. „	
im Radpolo-Spiel			
R.-V. „Frohe Fahrt“	mit 6 Toren	I. Preis	
R.-V. „Schwalbe“	„ 4 „	II. „	
R.-V. „Blasewitz“	„ 2 „	III. „	

Jedenfalls dürfte diese Veranstaltung nicht nur zu den gelungenen, sondern vielleicht zu den gelungensten des Bezirkes Dresden gezählt werden.

Wollen wir deshalb hoffen und wünschen, daß dem Bezirke noch viele derartig hoffnungsreiche Abende unter der jetzigen Leitung beschieden sein mögen. „All Heil!“

Bch.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 30. April cr., abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.

Bestätigungen.

Nachstehend genannter Verein hat unter Einreichung seiner Mitgliederliste um amtliche Bestätigung nach-gesucht und zwar als bundesangehöriger Verein R.-V. „Wettin“ Kleinbauchlitz was hiermit als genehmigt bekannt gegeben wird. Als Ortsvertreter wird bestätigt: Emil Jahn für Börtewitz.

Bundesfest 1908.

Laut Beschluß findet das diesjährige XVII. Bundesfest des S. R.-B. in den Tagen des 1.—4. August cr. in Zittau

statt und hat der Bezirk Zittau das Arrangement gütigst übernommen.

Die verehrl. Bundesmitglieder, Bezirke und Vereine bitten wir jetzt schon um Reservierung dieser Tage, näheres folgt in späteren amtlichen Bekanntmachungen.

Bundeszigarette.

Auf Grund eines Abkommens mit der rühmlichst bekannten Zigarettenfabrik „Yenidze“ Dresden wird von dieser eine Zigarette Ia Qualität unter dem eingetragenen Namen „Trainer“ in $\frac{1}{10}$ Packung, Marke 3, 4 u. 5 in den Handel gebracht, die als offizielle Bundeszigarette gilt und das Bundeszeichen in geschmackvoller Weise auf der Verpackung trägt. — Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder hiervon Kenntnis zu nehmen und für deren Einführung bemüht zu bleiben. Den Vertrieb an die Mitglieder haben wir Herrn Fritz Raetz, Leipzig, Hohestr. 26b ptr. zunächst übertragen und wollen sich alle diejenigen Mitglieder, welche die Zigarette zu vertreiben beabsichtigen, an diesen direkt wenden.

Der Bundesvorstand. Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

Bekanntmachung!

Den Wanderfahrern zur gefl. Kenntnis, daß die Veröffentlichung der Ergebnisse nicht wie bisher einzeln, sondern zum Saisonschluß in einer Tabelle erfolgt und sind event. Wahrnehmungen von Unregelmäßigkeiten der an den Wanderfahrten Beteiligten sofort bekannt zu geben. Außerdem wird empfohlen, die Kilometer selbst genau einzutragen, um fortwährend eine Kontrolle darüber zu haben.

4. Preiswanderfahrt nach Altenberg i. E., Rochlitz i. S. und Pausa i. V.

Sonntag den 10. Mai 1908.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1908 pro Fahrer Mk. 3.—. Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 4. Mai 1908 mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen.

Ziel für Altenberg i. E.: Hotel zur Post. Rob. Jungnickel.

„ „ Rochlitz i. S.: Hotel Stadt Leipzig. Ernst Hähnel.

„ „ Pausa i. V.: Restaurant Bürgerhalle.

Anmeldungen zum Preisbewerb für Wanderfahrten, Meistgefahrte Kilometer u. Reisetouren im Jahre 1908 können zu jeder Zeit erfolgen. Die Ausschreibungen zu diesen Wettbewerben sind in No. 10 u. 11 der Bundeszeitung und in den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. näher angegeben.

Jede Nennung muß enthalten: Genaue Angabe von Namen und Adresse, die Mitgliedsnummer sowie eine genaue Bezeichnung des Wettbewerbes und Beifügung oder Einwendung des Einsatzes.

Zu empfehlen ist, daß an größeren Orten die Wanderfahrer ein bestimmtes Lokal als Start bestimmen, um möglichst diese Touren gemeinsam zu fahren.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Kunsthauptamt.

Als Kunsthauptamt auf Niederrad ist Alfred Prahse, Seiffenhensdorf b. Zittau noch nachzutragen.

Osc. Hentschel, Kunst-Fahrwart d. S. R.-B.

Zeitungssache betr.

Infolge des stattgefundenen Quartalwechsels haben sich viele verzogene Mitglieder bei ihrer Postanstalt nicht rechtmäßig umgemeldet, weshalb auch die Zustellung der Bundeszeitung nicht erfolgen kann. Unter Bezugnahme auf die

wiederholten Bekanntgaben in der Bundeszeitung, wollen alle diejenigen Mitglieder, denen an einer weiteren prompten Zustellung der Zeitung gelegen ist, ihre neue Wohnungsadresse nebst 50 Pfg. Postüberweisungsgebühren dem Zeitungsverlag Leipzig, Königstr. 15 sofort aufgeben, worauf event. Nachlieferung der fehlenden Nummern erfolgt.

Neuanmeldungen betr.

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß die von den neuangemeldeten Mitgliedern satzungsgemäß durch Nachnahme eingezogenen Bundesbeiträge nicht eingelöst wurden und trotz mehrfacher Aufforderungen Zahlung nicht zu erlangen war, indem dieselben zumeist von einem gegebenen Auftrage zur Anmeldung nichts wissen wollten. Der Bund hat hierdurch, abgesehen von der verursachten Mühe, nur unnütze Kosten, die unbedingt vermieden werden müssen.

Wir möchten unsere verehrlichen Mitglieder deshalb hiermit ersuchen, bei der Werbung neuer Mitglieder etwas vorsichtiger zu sein, sich erst zu überzeugen, ob es auch mit der Anmeldung ernst gemeint ist, und vor allem die Anmeldekarte selbst von dem betr. Aufnahmesuchenden unterschreiben zu lassen. Alle nicht eingelösten Neuanmeldungen zählen bei der Werbetätigkeit selbstverständlich nicht mit.

Wir geben hier nochmals bekannt, welche Preise der Bund für Werbetätigkeit ausgesetzt hat und bleiben demselben event. Aenderungen bez. der Preise vorbehalten.

Für mindestens 60 Aufnahmen:

1. einen erstklassigen Halbbrenner, neuestes Modell,

für mindestens 55 Aufnahmen:

2. eine hochfeine Familien-Nähmaschine, bestes deutsches Fabrikat, komplett mit Verschlußkasten,

für mindestens 50 Aufnahmen:

3. eine Dampfwaschmaschine (System Krauß) mit Ofen zum Waschen, Kochen und Dämpfen,

für mindestens 45 Aufnahmen:

4. ein großes Grammophon, bestes Fabrikat,

für mindestens 40 Aufnahmen:

5. einen prachtvollen großen Ehrenbecher,

für mindestens 35 Aufnahmen:

6. einen extrafeinen wasserdichten Lodenregenkragen mit Kapuze,

für mindestens 30 Aufnahmen:

7. einen Ehrenbecher,

für mindestens 25 Aufnahmen:

8. einen Rucksack, extra prima Qualität, mit 2 Taschen,

für mindestens 20 Aufnahmen:

9. einen Ehrenbecher,

10. " "

11. " "

für mindestens 15 Aufnahmen:

12. 6 Stück verschiedene Mittelbachsche Profilkarten (aufgezogen) nach Wahl,

für mindestens 10 Aufnahmen:

13. Ehrendiplome.

für mindestens 5 Aufnahmen:

14. Ehrennadeln.

Die Preise 1—12 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder, bei Gleichheit der Anmeldungen entscheidet das Los.

Auf Wunsch der Stifter können an vorstehendem Wettbewerb alle Bundesmitglieder teilnehmen, jedoch gehen dieselben bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Bunde aller Ansprüche auf eventl. zustehende Preise verlustig.

Eine Vergütung entstandener Spesen bei der Werbung findet keinesfalls statt.

Kassenstelle d. S. R.-B. W. Vogt, Zahlmeister.

Rennergebnisse vom Osterfest.



DÜRKOPP

Telegramm

Auffällige Rennergebnisse auf Dürkopp

Vanderstuyft gewinnt den **Großen Osterpreis** in Köln (Stundenrennen).
Haberer siegt in Treptow im 50 km Rennen.
Fritz Hoffmann gewinnt in Frankfurt a/O. das 20 km Rennen, das 30 km Rennen, das Hauptfahren und das Vorgabefahren.
Nedela gewinnt in Petersburg die Meisterschaft von Nord-Rußland sowie den Abschiedspreis. Über das Gewinnen der Meisterschaft v. Rußl. berichteten wir bereits.

Für **Strassenrennen** empfehl. wir unser leichtes **Rennrad Modell 1908** mit unserer Freilaufnabe „Atlas“.

Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.
Prospekte umsonst.

Kassengeschäftliches.

Abmeldungen haben laut Satzungen schriftlich bis spätestens 31. August cr. zu erfolgen; später eingehende finden keine Berücksichtigung.

Die amtliche Bundeswegekarte steht den Mitgliedern erst im zweiten Jahre auf schriftlichen Antrag zu.

Neuanmeldungen für 1908.

81 Neuaufnahmen Nr. 15005—15082 vom 9. April—29. April 08. (3 unter alter Nummer).

Bezirk Auerbach.

15040 Arno Cruzius, Sticker, Bergen b. Falkenstein.

Bezirk Bautzen.

15042 Karl Heinrich Richter, Maurer, Großwelka Nr. 8.
15070 August Schuster, Schuhmacher, Bautzen, Holzmarkt 5, I, r.
15073 August Noack, Bautzen, Fichtenstr. 5, II.
15074 Ida Noack, " 5, II.
15076 Johann Kischnick, Hausbesitzer, Bautzen, Schäfferstr. 11.

Bezirk Borna.

15012 Otto Rudolf Zürn, prakt. Arzt, Mölbis.
15060 Emil Pester, Bergarbeiter, Heuersdorf b. Kieritzsch Nr. 12.
15065 Selma Krug, Ramsdorf.
15066 Bruno Thielemann, Heuersdorf b. Kieritzsch.

Bezirk Chemnitz.

15027 Curt Haberkorn, Strumpfwirker, Chemnitz, Blankenauerstr. 13.
15031 Fedor Wätzel, Restaurateur, Chemnitz, Wiesenstr. 39.
15039 Walter Ahnert, Former, Chemnitz, Peterstr. 11.
15041 Oskar Melzer, Kaufmann, Chemnitz, Fritz Reuterstr. 31, II.
15053 Clemens Marous Schubert, Aufseher, Chemnitz, Senefelderstr. 22 p.
15061 Max Harzer, Gastwirt, Augustsburg, Markt 14.

Bezirk Dresden.

15011 Carl Heinau, Fahrradhändler, Dresden, Falkenstr. 7.
15019 Joh. Delny, Polizeisekretär, Dresden, Striesenerstr. 29, I.
15020 Ulrich Machatschka, Tapezierermstr., Dresden-N., Fritz Reuterstraße 2, II.
15032 J. Ernst Heine, Stereotypenr., Dresden, Bautznerstr. 25, S. G. III.
15048 Paul Büttner, Schneidermstr., Dresden, Fritz Reuterstr. 9.

Bezirk Döbeln.

15007 Otto Göllner, Stellmachermstr., Kleinbauchlitz.
15008 Wilhelm Fischer, Packer, "
15009 Hugo Schlicke, Tischler, "
15010 Robert Reiter, Zinkgießer, "

Bezirk Eppendorf.

15078 Arno Reichel, Schlossermstr., Neuhausen.
15079 Theodor Mehner, Tischler, Olbernhau, Freiburgerstr. 38.

Bezirk Glauchau.

15046 Max Jakob, Schmiedemstr. Niederschindmaas.
15047 Paul Buschner, Handarbeiter, Oberschindmaas.

Bezirk Kamenz.

15018 Gustav Seifert, Gutsbesitzer, Friedersdorf b. Pulsnitz, Nr. 18.
15022 Max Klitzing, Steinarbeiter, Lieske.

Bezirk Leipzig.

9050 (Alte Nummer) Willy Herrmann, i. Fa. L. Döring, Leipzig, Grimmaische Str. 25.
15016 Otto Hauptmann, Werkführer, Leipzig, Schenkendorfstr. 33.
15017 Ernst Hähnlein, Hausverwalter des Soldatenheims, Leipzig-Gohlis, Planitzstr.
15021 Curt Lattausch, Dentist, Leipzig-Counewitz, Pegauerstr. 7.
15028 Paul Krüger, Leipzig, Thomasiusstr. 5, H. II.
15029 Fritz Bretschneider, Kaufmann, Leipzig-R., Lilienstr. 20.
15030 Eduard Arthur Döhler, Buchbinder, Leipzig-Volkmarisdorf, Kirchstr. 37, I, r.

15034 Rich. Albin Fritzsche, Kellner, Leipzig-Sellerhausen, Brandiserstraße 2h., p.
15035 Fritz Rudel, Kontorbote, Leipzig-Neustadt, Einertstr. 7.
15043 Ferdinand Krause, Schuhmachermstr., Borsdorf, Leipzigerstr. 41.
15044 Erich Höttsch, Borsdorf, Rosenschlößchen.
15058 Emil Kupfer, Maurer, Liebertwolkwitz, Seitenstr. 25, I.

Bezirk Leisnig.

15062 Willi Pabst, Hotelier, Leisnig, Schützenhaus.
15067 Robert Reinhold, Schmied, Commichau.

Bezirk Marienberg.

15059 Ernst Alfred Weiske, Lehrer, Großobersdorf.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

4100 (Alte Nummer) Rich. Knepper, Gasthofsbesitzer, Oschatz, Prinz Albert Platz Nr. 1.
15005 Ernst Töpfer, Zimmerpolier, Mahlis.
15054 Olga Striegler, Mahlis.
15055 Martha Striegler, "
15056 Emma Fischer, "
15057 Hermann Böker, Gastwirt, Wendisch-Luppa, „Gasthof zur grünenden Raute“.

Bezirk Oberes Vogtland.

15038 Ehregott Thomä, Holzschneiderei, Ingelsburg b. Adorf i. V.
15033 Rich. Weller, Oberlehrer, Markneukirchen, Erlbacherstr.

Bezirk Plauen i. V.

15072 Bruno Löffler, Elektromonteur, Plauen, Tischendorfstr. 23 III.
15014 Otto Busch, Restaurateur, Plauen, Wiesenstr. 9.
15036 Franz Eckert, Bäckerstr., Plauen, Rähnistr. 8 p.
15071 Otto Haller, Musiker, Rodau b. Schönberg.
15075 Carl Faust, Gastwirt, Pausa i. V., Marktplatz, Hotel Ratskeller.

Bezirk Pleißenthal.

15026 Friedrich Weidlich, Gutsbesitzer, Langenhessen, Nr. 3.
3399 (alte Nr.). Ehrhard Knörnschild, Reisender, Langenwetzendorf Nr. 67.

Bezirk Sächs. Schweiz.

15049 Gust. Rob. Bräuer, Fabrikarbeiter, Berthelsdorf Nr. 15.
15051 Josef Wolf, Schlosser, Langburkersdorf b. Neustadt, Nr. 20.
15052 Pauline Wolf, Binderin, " " "

Bezirk Wurzen-Grimma.

15037 Georg Fischer, Werkmstr., Wurzen, Dresdnerstr. 53 II.
15045 Heinrich Gottlob Pohl, Polizei-Vizewachtmstr., Wurzen, Bahnhofstr. 15.
15050 Max Hennig, Schlossermstr., Mutzschen.
15068 Friedrich Lott, Gastwirt, Nerchau, Hauptstr. 18.
15069 Hermann Petermann, Gastwirt, Nerchau, Wurzenstr. 12.

Bezirk Zittau.

15015 Gustav Reinhardt Fiebiger, Fabrikant, Großschönau, Hauptstraße 95.
15023 Julius Hoffmann, Gärtner, Zittau, Prinzenstr. 44.
15024 Alwin Michel, Tischler, Großschönau, Blumenstr. 778.
15025 Carl Emil Hänsch, Tischler, Großschönau, Lindenweg.
15063 Albert Bär, Schlosser, Olbersdorf, Töpferbaude Nr. 424.
15080 Reinhard Michel, Maler, Nieder-Oderwitz Nr. 262.
15081 Oskar Lehmann, Fleischer, Zittau, Theodor Körner Allee 4.
15082 Reinhard Klimbt, Gutsächter, Scheibe O.-L., Nr. 180.

Bezirk Zwenkau.

15006 Emil Kunze, Stationswärter, Großstädteln, Stationsgebäude.

Bezirk Zwickau.

15013 Hugo Haase, Fabrikarbeiter, Mosel b. Zwickau.
15064 Max Werner, Kernmacher, Zwickau-Eckersbach, Trillerstr. 6.
15077 Ernst Seifert, Bergarbeiter, Zwickau-Pölbitz, Crossenerstr. 1.

Mein Herr!

Sie erweisen sich selbst
und ihrem Vaterlande
einen großen Dienst,

indem Sie dessen wirtschaftliche Entwicklung fördern und deutsche Erzeugnisse bevorzugen, wenn sie Ihnen größere Vorteile bieten als die ausländischen. Rauchen Sie Salem Aleikum-Cigaretten. Vollwertiger Ersatz für die infolge der Cigarettensteuer erheblich verteuerten ausländischen Cigaretten. Keine Ausstattung, nur Qualität!

Preis:	Nr. 3	4	5	6	8	10
	3½	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 15. Mai 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 8. Mai 1908.

Bezirk Auerbach.

Hierdurch ersuche ich die geehrten Sportkameraden, sich zu der am 10. Mai cr. in Brunn stattfindenden Stiftungsfest, sowie zu der am 17. Mai cr. in Rodewitz stattfindenden Bannerweihe, beides verbunden mit Korso- und Reigenfahrten, zahlreich zu beteiligen. Indem ich einige vergnügte Stunden schon im voraus zusichere, grüßt mit sportlichem „All Heil“

E. Bernh. Kietz, Bez.-Vertr.

NB. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, den 9. Mai cr. abends 9 Uhr im Gasthof z. Bergkeller, Auerbach.

Achtung Bezirkskameraden! Am 3. Mai vormittags punkt 9 Uhr beginnt am Gasthaus in Hohengrün bei Auerbach unsere 1. Bezirksausfahrt nach Obersachsenberg — zum Bundeswirt Schunk. — Diese Ausfahrt soll Werbefahrt sein, und erbitte ich zahlreiche Beteiligung. Zusammentreffen mit Klingentaler und Gräslitzer Sportkameraden.

Grenzkartenformulare sind bei mir zu haben. Wer über die österreichische Grenze will, muß im Besitz einer solchen Karte sein. Da die Karten vom Bunde gestempelt werden, muß das Antragsformular mindestens 14 Tage vor Beginn der Fahrt ausgefüllt werden. Die Formulare sowie die Karten sind jetzt gratis zu haben (früher 50 Pfg.). Im Bedarfsfalle bitte mich persönlich aufzusuchen (möglichst wochentags — Anmeldepostkarte schreiben).

Bahnrenner! Das Training auf dem Sportplatz Plauen ist umsonst für Mitglieder des Sachsenbundes Sonnabends nachmittags und Sonntag vormittags gegen Vorzeigung der gelbten Mitgliedskarte und des Bundeszeichens. — Wer seine Kräfte und Künste auf irgend einer deutschen Rennbahn mit Berufsfliegern oder -stehern messen will, kann dies jetzt tun, wenn er eine Erlaubniskarte (Licenz) vom V. D. R. besitzt, welche der unterzeichnete Fahrwart durch den Bundesrennfahrer gern besorgt. Aber möglichst persönlich bei mir versprechen und 5,40 Mk. Gebühren nicht vergessen! — Voraussichtlich finden Ende Mai oder Anfang Juni S. W. B. Bahnrennen statt, eingelegt nach einem Steherrennen. — Fleißig Naben ölen!! — die ersten Preise müssen wieder vom Bezirk Auerbach geholt werden.

Mühlgrün bei Auerbach i. V., Albertstr. Nr. 311.

Hans Pötzschner 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Borna.

Achtung! Bezirkskameraden! Die nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch den 20. Mai cr. bei Kamerad Max Kunze in Gnadendorf statt. Beginn abends 1/2 9 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Bezirksvorstand. I. V.: Rob. Kupfer.

! Sonntag, den 10. Mai nachm. 2 Uhr Start zur 1. Bezirkswanderfahrt bei Kamerad Strehle, „Heiterer Blick“, Borna. Es wird zur näheren Orientierung die Fahrstrecke zur Meisterschaftsfahrt abgefahren. Alle Mann am Start, hauptsächlich die Preisbewerber. Leider sind bisher nur wenig Nennungen zum 17. Mai cr. eingegangen, weshalb nochmals um zahlreiche Beteiligung an beiden Tagen ersucht wird.

Albert Wobst,
1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachung! Sonnabend, den 2. Mai cr. 1/2 9 Uhr abends Bezirksversammlung, Dresden Land in „Weiße“ Haases Restaurant. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. — Sonntag den 10. Mai cr. nimmt der Bezirk am Sommerfest und Korsofahrten des R.-V. „All Heil“ Weiße teil. Abfahrt 1/2 1 Uhr von Vier Jahreszeiten. — Sonntag den 17. Mai cr. fällt die Bezirksausfahrt nach Freiberg aus, dafür Ausfahrt zum Sommerfest mit Korsofahrten des R.-V. „Frohe Fahrt“ in Leuben. Abfahrt 1 Uhr von Vier Jahreszeiten, siehe auch Ausschreibung der Vereine. Das Erstfahren findet nochmals den 10. Mai cr. statt. Siehe Ausschreibung Bundeszeitung Nr. 12.

Die Bezirks-Vorstandschafft.

H. Padberg, 1. Bez.-Vertr. E. Zobeit, 1. Bez.-Schriftf.

Ausschreibung! Bezirks-Erstfahren 10 km Sonntag den 10. Mai. Offen für Mitglieder welche im Bezirke noch keinen Preis haben. Einsatz 1 Mk. 3 Ehrenpreise: I. 6,50 Mk., II. 5 Mk., III. 3 Mk. Nennungs-schluß Freitag den 8. Mai cr. Abfahrt punkt 1/2 6 Uhr Albertplatz. Gefahren wird bei jedem Wetter. Nennungen sind zu richten an Paul Braun, Rennfahrwart, Dresden-Übigau, Kaditzerstr. 17.

Bezirk Kamenz.

Dienstag den 5. Mai cr. Monatsversammlung im Bundeshotel „Stadt Dresden“. Tagesordnung: 1. Wahl eines I. Fahrwarts und II. Schriftführers. 2. Anträge. 3. Geschäftliches. Mit „Sachsenheil“

Walter Goldberg, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Fahr-Ausschuß des Bezirke Leipzig des S. R.-B.
Am Mittwoch den 13. Mai cr. findet unsere 2. diesjährige Abendausfahrt statt und zwar nach Ötzsch, zum Besuche des „R.-V. Ötzsch 1900“. Abfahrt 1/2 9 Uhr abends von Wilhelm Vogt, Königstr. 15. Kameradinnen und Kameraden seien Sie vollzählig zur Stelle, so daß wieder eine imposante Ausfahrt veranstaltet werden kann, wie die vorherige! Es wird hiermit nochmals bekannt gegeben, daß durch die Stadt im geschlossenen Zuge, einzeln eingereicht gefahren wird, was im Interesse der guten Sache unter allen Umständen zu beachten ist. Vor der Stadt wird zu zweien aufgerückt, was vom Fahrwart durch

2 langgezogene Pfeifensignale bekannt gegeben wird; den Weisungen der Fahrleiter ist unbedingt Folge zu geben. Also auf zur Fahrt nach Ötzsch!

„All Heil!“
Claus. Pauly. Maye.

Wir geben hiermit bekannt, daß die nächste Bezirksversammlung Freitag den 8. Mai cr. ausnahmsweise im „Buchhändlerhaus“ Hospitalstraße stattfindet und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten:

Max Sander, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leisnig.

Die letzte Bezirksversammlung tagte am 19. 4. cr. im Gasthof Stadt Leisnig in Doberschwitz, unter Vorsitz des zweiten Bezirksvertreters Herrn Karl Weishaar. Eingegangen war eine Einladung des Radfahrervereins Adelheid Schönerstädt zu dem am 17. Mai cr. stattfindenden Stiftungsfest, ferner das Gesuch um Genehmigung des Kilometerfahrens, welches von der Kreishauptmannschaft abgelehnt worden ist. Wegen falscher Überschreibung einiger Bezirksmitglieder zum Bezirke Döbeln wird die Absendung eines Gesuches um Abhilfe beschlossen.

Die nächste Bezirksversammlung findet morgen Sonntag, den 3. Mai cr. nachmittags 4 Uhr im Gasthof Neudörfchen b. Leisnig statt und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da wiederum ein Faß Freibier aufgelegt wird.

Max Zimmermann, 1. Bez.-Schriftführer.

Sonnabend den 2. Mai cr. Ausfahrt nach Schönerstedt. Sonnabend den 9. Mai cr. Ausfahrt nach Schoppbach. Abfahrt 1/2 9 Uhr abends von „Gute Quelle“ Leisnig. Sonntag den 10. Mai cr. Ausfahrt nach Großbothen, Abfahrt 1 Uhr mittags von „Gute Quelle“ Leisnig. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Emil Klätzschmann, 2. Fahrwart.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die seitens des Bezirke Wurzen für den 1. Osterfeiertag nach Wernsdorf geplante Osterfahrt fand trotz des ungünstigen Wetters statt und konnte unser Bezirk kurz nach 11 Uhr vormittags im Mahliser Bundesgasthof durch den 1. Bezirksvertreter Herrn Kötz immerhin die stattliche Anzahl von 40 Fahrern, darunter den Bezirksvertreter Herrn Heinrich Gütte, Wurzen begrüßen. Der sich anschließende Frühschoppen verlief in animiertester Weise und gegen 1 Uhr mittags ging die Fahrt unter klingendem Spiel nach Wernsdorf und Dahlen, wo von nachmittags 3 Uhr an im „Ratskeller“ ein feuchtfrohlicher Sommers stattfand, der sich bis um 5 Uhr hinauszog. Alsdann erfolgte allgemeiner Aufbruch und nach Einnahme eines Abschiedstrunkes in W. Luppä trennte man sich in herzlicher Weise. — Diese Zusammenkunft wird gewiß allen Beteiligten lange noch im Gedächtnis bleiben. Möge diese Art von Zusammenkünften der Nachbarbezirke recht oft Nachahmung finden, damit die Vereine und Bundeskameraden nicht nur in sportlicher Weise verkehren, sondern den vielen Einzelfahrern auch einmal Gelegenheit gegeben ist, gesellig unter einander zu verkehren, ohne dabei große Ausgaben zu haben und erst in später Nachtstunde heimwärts zu eilen. — Den lieben Kameraden vom Bezirke Wurzen-Grimma sei an dieser Stelle nochmals für freundlichen Besuch herzlichst gedankt.

Zum Gruß „All Heil“!

Kötz, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Plauen.

Zu der am 3. Mai cr. in Mühltröf „Gasthof zum goldenen Löwen“ stattfindenden Sitzung sind alle Kameraden nochmals herzlich eingeladen. Es ist Ehrensache der Kameraden, sich zahlreich einzufinden; nach der Sitzung gemeinschaftl. Besuch des Stiftungsfestes der Ranspacher Kameraden.

Zu unserem Bezirksfest am 10. Mai cr. in Pausa sind alle Kameraden nochmals herzlichst eingeladen, hoffend daselbst alle begrüßen zu können. Mit sportlichem Gruß „All Heil“.

Bernh. Schicker, Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleißental.

Hiermit lade ich nochmals zu der am Sonntag den 3. Mai cr. nachmittags 4 Uhr im Restaurant „Neidhard“ Wendisch Rottmannsdorf stattfindenden Bezirksversammlung ein. „Heil“

Werdau, am 23. April 1908.

Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Achtung! Kameraden! Sonntag, den 3. Mai cr. nachmittags 4 Uhr lautet die Parole: Auf zur Werbeversammlung nach dem Gambrius Oberreichenbach. Mit sportlichen Gruß „All Heil“

Rich Hofmann, 1. Bez.-Vertr.
Paul Franke, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Sächs. Schweiz.

Laut Versammlungsbeschuß vom 12. April cr. werden zu dem am Sonntag den 24. Mai cr. stattfindenden Bezirkssportfest weitere 30 M für einen Preis der Saalmaschinen ausgeworfen, da letztere in einer besonderen Sparte konkurrieren. Unter Hinweis auf das früher bereits veröffentlichte Programm, wonach nachmittags 3 Uhr Preisregeln, Preisschießen und Preisrennen auf untersetzten Rädern; abends 8 Uhr Saalfest, bestehend in Preisreigenfahrten und Festball stattfindet, bitten wir die verehrten Nachbarbezirke und Vereine um zahlreiche Beteiligung und rechtzeitiger Abgabe der Nennungen bis 8. Mai cr. an den Unterzeichneten. — Fahrfläche 11 mal 12 m — Nenngeld 4 Mk. — Offen für alle Vereine. — Gewertet wird nach den Wettfahrbe-

stimmungen des S. R. B. — Preise: Sparte A für alle Radgattungen: 3 Preise im Werte von 15, 12 und 8 Mk., Sparte B für direkte Saalmaschinen nach den Vorschriften des Bundes, 1 Preis im Werte von 30 Mk.

Max Hartmann, Bezirksvertreter.
Neustadt i. S., Böhmischestr. 111



Vorstands- und Fahrausschuß-Sitzung am 12. April 1908 in Gerbers Gasthof in Mühlgrün bei Auerbach. Trotz des schlechten Wetters war die Versammlung gut besucht und wurde in der Zeit von 1/2 1—1/2 8 Uhr ein starkes Stück Arbeit geleistet. Punkt 1 S.-W.-Bez.-Fest betr. Es wurde beschlossen, dasselbe aus verschiedenen Gründen vom 21. auf den 28. Juni zu verlegen. Hierauf wird

das ausführliche Programm sowie die Übersicht über Ausgabe und Einnahme festgestellt. — Sonnabend den 27. Juni, nachm. 4 Uhr wird die diesjährige Hauptversammlung abgehalten, in welcher jedes Mitglied der S.-W.-Bez. stimm-, rede- und wahlberechtigt ist. Diese sowie die abends 1/2 9 Uhr beginnende Begrüßung werden voraussichtlich im Hotel „Wettiner Hof“ abgehalten. — Sonntag vormittag Empfang der Gäste und Entnahme der Festkarten und Festzeichen im Brauerei-Rest. an der Brücke. 1/2 1 Uhr: Tafel. 2 Uhr: Stellen zum Korso, welcher sich im Festlokal auflöst, hierauf beginnt das Nachmittagskonzert. Von 6 Uhr an: Ausfahren der Meisterschaften, hierauf großer Ball. Montag: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, zwangloses Mittagessen im Wettiner Hof, Ausflug ins Göltzschtal und Abschiedskneipe. — Beim Korso sind 4, beim Reigenfahren 2 Sparten geplant, ferner Einzelkunstoffahren um die Meisterschaft der S.-W.-B. für 1908, außerdem Duettkunstoffahren. Nur Mitglieder des S.-W.-B. des Sachsenbundes sind startberechtigt. Die Ausschreibung und die Leitung des Festes liegt in Händen des engeren Vorstandes. Der Ortsausschuß unternimmt die örtlichen Vorarbeiten. Punkt 2: Prüfungsfahrt für Freilaufnaben und Pneumatik. Durch den unterzeichneten Schriftführer wird Bericht über die bisher gehabte ausführliche Korrespondenz erstattet. Feste Zusage von 5 Freilauf- und Gummifabriken. Fehlendes wird durch Herrn Rob. Strobel, Markneukirchen besorgt. Hierauf verliest der Schriftführer die von ihm entworfene Ausschreibung, welche mit einigen Änderungen genehmigt wird. Anschließend hieran wird ein ständiger technischer Ausschuß (Herrn H. Krauß, Schunk, Strobel, Franke, Malz) sowie ein ständiger Wettfahrausschuß (Herrn Krauß, Kietz, Korn, Wötzel, Kuckerdt, Hofmann, Jahn, Schunk, sowie Pötschner als Schriftführer) gewählt. Punkt 3. Bahnrennen betr. Die spez. Beratungen werden bis zur nächsten Versammlung vertagt. Herr Krauß regt in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Radrennbahn Plauen an, nach einem Steherrennen Ende Mai oder Anfang Juni ein Fliegerrennen für die S.-W.-B. einzulegen, wozu auch keine Lizenzen nötig sind, während jetzt Lizenzen durch Vermittlung des S. R. B. in Leipzig beim V. D. R. für solche Herrenfahrer beschafft werden, die mit Berufsfahrern starten wollen. — Preis der Lizenz 5,40 Mk. Punkt 4 und 5. (Quer durchs Vogtland 1908 und Bericht über Jahreskalender der S. W. B. wird zurückgestellt). Punkt 6. Von der Einladung des R. V. „Frisch auf“ Rodewisch zur Bannerweihe am 17. Mai wird Kenntnis genommen. Punkt 7: Anträge 1. Antrag der Saal- und Kunstfahrer-Versammlung des Bezirks Auerbach vom 22. März. Herr Schunk bespricht und vertritt den Antrag und Herr Kietz erläutert ihn dahin, daß man beschließen möge: in die Bundessatzungen einzuschalten: Bestimmung nur für S.-W.-Bez.: „Für jedes Bundesmitglied wird 0,1 Punkt mehr gewertet“. Der Antrag wird angenommen und soll jeder Preisrichter vom Bezirksvertreter, von dem er vorher die Genehmigung zur Übernahme seiner Funktion einzuholen hat, darauf verpflichtet werden. — 2. Antrag W. Schunk: Obenstehender Antrag sowie ein Schema für versch. Ausschreibungen möchten auf ein besonderes Blatt gedruckt, in den Satzungen des S. R. B. eingeklebt werden. Sowohl dieser, als auch der nächste Antrag 3 finden nicht genügend Fürsprecher und werden abgelehnt: „Nach versäumter Nennungsfrist wird doppeltes Nenngeld verlangt“. 4. Antrag Korn: Für Delegierte möchten aus der S.-W.-Kasse kleine Fahrgeldunterstützungen gewährt werden. — Dieser Antrag wird in der Hauptversammlung zur Erledigung kommen. Nächste Versammlung 24. Mai nachm. 2 Uhr Hotel Wettiner Hof in Mylau.

Ausschreibung!

I. Abteilung. Freilauf- und Pneumatikprüfungsfahrt — veranstaltet von den Süd-West-Bezirken des S. R. B. am 28. Mai (Himmelfahrtstag) über 100 km auf der Strecke: Lengenfeld—Reichenbach—Elsterberg—Plauen—Adorf—Schöneck—Falkenstein—Auerbach—Eich. Start: Polenzschlößchen in Grün bei Lengenfeld. Ziel: Bahnhof Eich. Offen für sämtliche Mitglieder des S. R. B. Bedingungen: Die Fahrt beginnt am 28. Mai morgens punkt 5 Uhr ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen. Die Fahrer haben sich abends vorher sowie spätestens 1/2 4 Uhr morgens zur Prüfung und Montierung der Räder am Start einzufinden. (Abends werden die Freilaufnaben u. Gummis eingesetzt und aufgelegt). Die Abfahrt erfolgt in Abständen von 1 Min. Reihenfolge wird durchs Los bestimmt. Die Fahrt erfolgt bei jeder Witterung. Nennungen sind bis 12. Mai nachm. 6 Uhr an die Adresse des Fahrwarts (Herrn A. Korn, Plauen, Meßbacherstr. 1) mit dem Bestellgeld — also 12,05 Mk. zu richten; nach dieser Zeit wird

bis zum 15. Mai nachm. 6 Uhr doppelter Einsatz verlangt. Der Nennung ist die Mitgliedsnummer des S. R. B. beizufügen. Nennungen nach dem 16. Mai bleiben unberücksichtigt. Bis spätestens 17. Mai müssen die betr. Fahrer ihre Räder bei einem der folgenden Herren vorführen, zwecks Feststellung der Kettenmaße: Rob. Strobel, Markneukirchen, W. Schunk, Auerbach, Paul Franke, Mylau, Franz Malz, Plauen, Unt. Steinweg 11. — Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Den Fahrern, die bis zum 16. Mai ordnungsgemäß beim Fahrwart genannt haben, wird auf Wunsch (Postkarte mit Rückantwort) von der Geschäftsstelle bereitwilligst eine Wegeskizze, ferner ein Verzeichnis der Ortschaften an der Strecke, die Kontrollstationen sowie sonstige Aufklärung über Unklarheiten zugesandt. Am Ziel sind die Räder sofort der Prüfungskommission, dem technischen Ausschuß, zu übergeben. Zugleich hat der Fahrer die ehrenwörtliche, schriftliche Erklärung abzugeben, daß keine andere Fahrgelegenheit als das vorgeführte Rad benutzt wurde. — Für Unfälle und Schadenersatzansprüche kommen die S.-W.-B. nicht auf. Die Fahrt ist keine Wettfahrt. — Preise: Die Strecke ist in 7 Stunden zu durchfahren. Wer dies ermöglicht hat, erhält ein gespanntes Hinterrad. Den 6 besten wird ferner ein prima Mantel und Schlauch zugesprochen, den 3 besten von diesen außerdem noch Ehrenzeichen.

II. Abteilung. Freilaufprüfungsfahrt für Fahrer mit eignen Freilaufnabern. Bestimmungen wie oben. Nenngeld 3,05 Mk. an Fahrwart Herrn A. Korn, Plauen, Meßbacherstr. 1. Nennungsschluß am 20. Mai, nach dieser Zeit doppeltes Nenngeld. Ehrenpreise im Gesamtwerte von 110 Mk.

Im Auftrage des Vorstandes und Fahrausschusses
Hans Pötschner, Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

In der Sonntag den 12. April 1908 in Grimma abgehaltenen Versammlung kamen die Merkbüchlein des Bundes zur Verteilung an die Vorsitzenden der Bezirksvereine und werden letztere gleichzeitig dem Festausschuß zum Bezirksfest zugeteilt. Die Vereine werden ferner zum Reigenfahren aufgefordert, worauf sich mehrere hierzu melden. Die Kassenangelegenheit erledigt sich zu aller Zufriedenheit und wird Kamerad Theodor König einstimmig als Kassierer gewählt. Unter Verschiedenes werden die Banner besitzenden Vereine zur Beteiligung am Wettin-Bundesschießen ersucht. Beschluß hierüber wird nicht gefaßt und haben die Vereinsvorsitzenden dem Bezirksvertreter weiteres schriftlich zugehen zu lassen. Die Vereine Edelweiß, Großbardau, Wanderlust Machern, Adler Ammelshain, Triumph Naunhof und Großbothen laden zu ihren Stiftungsfesten laut Bekanntgabe in der Bundeszeitung ein. Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. Mai cr. im „Hotel zum Stern“ Nerchau statt.

H. Gütte, 1. Bezirksvertreter.

H. Malke, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zittau.

Bericht der 5. Bezirksversammlung abgehalten am 7. April im „Schützenhaus“ Zittau. Dieselbe war erfreulicherweise recht gut besucht. Herr Schönbach eröffnete dieselbe gegen 9 Uhr und hieß die anwesenden 49 Mitglieder herzlich willkommen. Unter den Eingängen befanden sich außer einigen Schreiben von Leipzig, die bereits Erledigung gefunden hatten, 1 Karte aus Herrnhut vom Kollegen Unger, Gr.-Schönaue, 1 Karte aus Dresden von den Herren Scheibe und Ecknig. Die vorliegende Frage: Gründung eines Gaues der Ostbezirke konnte noch nicht definitiv erledigt werden und soll in einer späteren Versammlung nochmals zur Besprechung kommen. Diverse Punkte in Bundesangelegenheiten wurden den einzelnen Ausschüssen überwiesen. Herr Kern stellt den Antrag zur Einreichung eines Protestes an den Bund wegen Stellung von Bürgen bei Ausfertigung von Grenzkarten, welcher allgemein unterstützt wurde.

Mit sportlichem „All Heil“!

Max Birke, 1. Bezirks-Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Werte Sportskameraden! Am Himmelfahrtstage findet die Meisterschaft des Bez. Zwenkau auf der Weißenfeller Rennbahn statt, alle Bezirkskameraden welche gesonnen sind, sich zu beteiligen, werden gebeten, ihre Nennungen bis 5. Mai cr. an den 1. Bezirksfahrwart Reinhold Tietke Prödel (vorläufig ohne Einsatz) gelangen zu lassen. Die Höhe des Einsatzes sowie die verschiedenen Rennen werden in der Bezirksversammlung am 6. Mai cr., welche in Pulgar stattfindet, festgelegt. Ausführliche Ausschreibung erfolgt in nächster Nummer der Bundeszeitung. Also Kameraden! Am 6. Mai cr. zur Abendausfahrt und Bezirksversammlung nach Pulgar. Abfahrt 1/2 9 Uhr „Hotel Kronprinz“ Zwenkau. Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Reinhold Tietke, 1. Bezirksfahrwart.

Bruno Lindner, 2.

Radrennbahn Plauen-Kauschwitz

Sonntag, den 17. Mai, nachm. 4 Uhr:

Internationale Dauer- und Fliegerrennen.

Ergebenst ladet ein

Die Direktion.

Bekanntmachungen der Vereine.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 15. Mai 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 8. Mai 1908.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, Ortsverein gegr. 1899. Klublokal: Hotel „Albertshof“. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vors. Herrn Paul Koppatsch, Lazarettstr. 2. Jeden Mittwoch Abend ge-

selliges Zusammentreffen im Klublokal, bei günstigerem Wetter werden unsere Abendausfahrten wieder beginnen. Jeden Freitag Abend Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Achtung! Zu unserer nächsten Monatsversammlung Mittwoch den 6. Mai, abends punkt 1/2 9 Uhr, wird hierdurch dringlichst ein-

geladen, da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt u. a. auch unser diesjähriges Fahrprogramm! Also recht zahlreich erscheinen!
„All Heil“

Rich. Frenzel, 1. Schriftf.

Bezirk Borna.

R.-V. Ramsdorf. Das in Nr. 11 angekündigte Stiftungsfest, verbunden mit Korso- und Preisreigenfahrten am 10. Mai cr. findet nicht statt und ist bis auf weiteres verschoben worden.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

F. Naumann, Vors.

Bezirk Chemnitz.

R.-Kl. „Stahrad“, Wittgensdorf. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Rest. „Ratskeller“. Jeden letzten Sonnabend im Monat Versammlung.

Am 10. Mai cr. findet das Frühjahrsvergnügen im Gasthaus „Zur godnen Sonne“ statt und laden wir hiermit alle werten Bundeskameraden herzlichst ein.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Schubert, 1. Schriftf.
O. Simon, 1. Vors.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“, Dresden-N. Vereinslokal: „Hubertushof“, Großenhainerstr. Herren- und Damenabteilung.

Den werten Bundes- und Vereinskameraden hiermit zur Kenntnis, daß jetzt unsere Zusammenkünfte jeden Freitag, die Monatsversammlungen jeden ersten Freitag im Monat und die Reigenübungsabende jeden Dienstag stattfinden. Gäste und Freunde radsportlicher Geselligkeit sind jederzeit herzlich willkommen. Desgleichen machen wir noch bekannt, daß infolge des Bundesfestes in Zittau am 2. Aug. 08. unser Sommerfest auf Sonntag den 26. 7. 08. verlegt worden ist.

Indem wir noch auf unser Stiftungsfest, Donnerstag d. 28. 5. cr. (Himmelfahrt) hinweisen, grüßt mit sportlichem „All Heil“

M. Thielemann, 1. Vors.
M. Heidig, Schriftf.

R.-V. „Allemannia“, Dresden-Pieschen, Rehefelder Hof, Rehefelderstr. 19. Jeden Freitag geselliges Beisammensein, sowie jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen.

Anlässlich des Galasaalfestes des Bez. Dresden des S. R.-B. ging unsere Reigenmannschaft als Sieger mit 12,23 Punkten in der Konkurrenz für Schulreigen hervor.

Wir geben noch folgende Ausfahrten bekannt. Sonntag den 3. 5. Erstfahren 10 km und Ermunterungsfahren 2 km. Donnerstag, den 7. 5. Abendausfahrt nach Leuben $\frac{1}{2}$ 9 Uhr „Rehefelder Hof“. Donnerstag, den 28. 5. (Himmelf.) Eröffnungsfahren 20 km. Strecke wird am Sammelpunkt bekanntgegeben, Sammelpunkt für sämtliche Ausfahrten Cafe „Saxonia“. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

M. Säurig, Vors.
P. Imhof, Schriftf.

R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben. Vereinslokal Gasthof Leuben. Jeden Montag und Donnerstag Saalfahren; jeden 2. Sonnabend im Monat Versammlung. Gäste jederzeit willkommen. Hierdurch geben wir den werten Vereinen und Bundeskameraden bekannt, daß wir für Sonntag den 17. Mai 1908 ein Gartenfest geplant haben, welches in dem herrlichen, direkt an der Elbe gelegenen Kurhauspark zu Klein-Zschachwitz abgehalten wird und in den verschiedenartigsten sportlichen wie sonstigen Veranstaltungen bestehen soll. Um auch das Ansehen in dem östlichen Teile unseres Bezirks zu wahren und die Stärke des S. R.-B. zu fördern, beabsichtigen wir mit diesem Feste ein Korsofahren zu verbinden, welches sich von Leuben aus durch die herrliche Königsallee nach dem Kurhauspark bewegen wird. Hierzu setzt der Verein drei wertvolle Preise aus. Nenngeld wird in Anbetracht des Zwecks der Sache nicht erhoben. Zur engeren Konkurrenz werden jedoch nur Vereine mit mindestens 7 Fahrern herangezogen. Gala-Sportanzug ist Vorschrift. Gewertet wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Blumenschmuck wird nicht gewertet. Ferner wird ein Radball- und Radpolospiel veranstaltet, wozu wertvolle Preise ausgesetzt sind. Nenngeld pro Mannschaft und Spiel je 1 Mk. Vorherige schriftliche Anmeldung bis 5. Mai cr. spätestens erbeten. Für Angehörige der Vereine ist in jeder Weise Fahrgelegenheit vorhanden: per Schiff bis Zschachwitz, durch die Straßenbahn über Laubegast-Leuben oder mit der Eisenbahn bis Niedersiedlitz. Wir bitten höfl. für uns den 17. Mai cr. reservieren zu wollen und hoffen im Interesse des Bezirks wie des Bundes überhaupt auf eine recht zahlreiche Beteiligung. Mit sportl. „All Heil“

Max Klopfer, Vorsitzender.
Arnold Schröder, Schriftführer.

R.-V. „Frohe Radler“, Dresden-A. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Restaurant „Dianabad“, Bürgerwiese 22. Versammlungen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Aufgenommen werden in letzter Versammlung die Herren Mehner und Seling. Sonntag den 10. Mai cr. findet eine Tagesausfahrt nach Frauenstein statt. Abfahrt früh 6 Uhr vom Postplatz. Es wird gebeten hierzu recht zahlreich zu erscheinen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

P. Weber, 1. Vors.
W. Cerny, 1. Fahrw.

R.-V. „Panther“, Dresden-N., Bundesverein, Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat und jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-, Renn- und des Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins zu

allen Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen. — Sonntag, den 3. Mai cr. Eröffnungsfahren über 20 km. Abfahrt früh 6 Uhr „Weißer Adler“, Friedensstraße. Mittwoch, den 6. Mai 9 Uhr abends, Monatsversammlung. Sonntag, den 10. Mai, Sommerfest und Korsofahren des R.-V. „All Heil“, Weißig, Abfahrt $\frac{1}{2}$ 1 Uhr. Unser Sommerfest mit Bannerweihe findet Sonntag, den 19. Juli im Etablissement „Lindengarten“, Königsbrückerstr. statt und bitten uns diesen Ehrentag zu reservieren. Der Verein hat das Gasthaus „Weißer Adler“, Friedensstr. als sein Verkehrslokal ernannt. Stammtisch jeden Sonnabend.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Zöbelt, Vors.
A. Grafe, Schriftf.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., gegründet d. 27. April 1899. Vereinslokal: Hotel „Zu den Linden“, Radebeul. Bundeswirt: Moritz Wiedemann, Leipzigerstraße. Versammlung jeden 1. Mittwoch, Zusammenkunft jeden 2. Mittwoch im Monat. Gäste d. Sportes sind herzlich willkommen. Neu aufgenommen wurde einstimmig Gustav Aurich.

Mit sportlichem Gruß

Joh. Hänel, 1. Vors.
G. Uhlig, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Klubheim: Schloßkeller, Dresdnerstraße. Achtung Bundeskameraden! Sonnabend, den 2. Mai cr., abends 8 Uhr, findet in sämtlichen Räumen des Etablissements Schloßkeller unser 6. Stiftungsfest statt und soll es uns sehr angenehm sein Sie zahlreich begrüßen zu können. Das Programm, zu welchem noch in letzter Stunde der Kunstfahrer Herr Hermann Rohde mit seinem 6-jährigen Partner hinzugetreten ist, bietet beste Gewähr und weisen wir auf beiliegende Bekanntmachung hin.

R.-V. „Concordia“
i. A. C. Th. Protzen

R.-V. „Falke 1895“, Vereinslokal: „Stadt Freiberg“, Jakobstraße 1. Schriftstücke sind zu richten an den Vors. A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstr. 31. Versammlung jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat, Gäste stets gern gesehen.

Wir geben bekannt, daß unser Frühjahrsrennen Sonntag, den 17. Mai cr., früh 5 Uhr auf der Merseburgerstr. stattfindet. Strecke 25 km, Start Kilometerstein 3,3. Offen für alle Mitglieder d. Vereins. Einsatz 1,50, 3 Preise. Nennungsschluß den 13. Mai cr. beim Vors. oder Fahrwart. Die Bestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Um rege Beteiligung der Kameraden wird gebeten.

A. Dreßler, Vors.
O. Staude, Fahrw.

R.-V. „Mercur“, Hiermit allen Bundes- und Bezirkskameraden zur Nachricht, daß am 9. Mai cr. in sämtlichen Räumen des Etablissements „Drei Lilien“, Reudnitz, Kohlgartenstr. unser 3. Stiftungsfest stattfindet und sichern Ihnen schon jetzt einen genügenden Abend zu. In sportlichen und gesellschaftlichen Darbietungen haben wir bestens Sorge getragen. Wir bitten daher alle Bundeskameraden nebst werten Damen, uns an diesem Tage zahlreich zu besuchen.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Müller, Vors.

R.-V. Neustadt-Leipzig 1887, E. V. Vereinslokal: Gasthof Neustadt. Nächste Klubsitzung: Dienstag, den 5. Mai cr., abends 9 Uhr. Gäste und Freunde herzlich willkommen. Nachstehend geben wir den Fahrplan für Monat Mai bekannt: 10. 5.: Ammelshain nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, bei Lieder. 13. 5.: Abendausfahrt des Bez. Leipzig $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Königstr. 15. 17. 5.: Wurzen-Eilenburg-Taucha-Heitern Blick vorm. 6 Uhr, Gasthof Paunsdorf. 19. 5.: Klubversammlung. 24. 5.: Frühjahrswanderfahrt wie am 17. 5. vorm. 6 Uhr, Gasthof Paunsdorf, anschließend Frühschoppen Heitern Blick. 28. 5.: Tagestour nach Colditz des Bez. Leipzig. 30. 5.: Gemütl. Familienabend, abends 6 Uhr, Thiemsche Brauerei. — Interessenten stehen Tourenpläne gern zur Verfügung.

„All Heil“

Bruno Botta, 1. Schriftf.

R.-V. „Pfeil 1891“, L.-Connewitz. Vereinslokal: Rest. „Plättstahl“, L.-Connewitz, Biedermannstr. 1. Versammlungen jeden 1. Dienstag im Monat. Nachstehend geben wir unser Tourenprogramm für Monat Mai bekannt: 10. Mai, früh 7 Uhr, Probstheida-Oberholz. 12. Mai, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Prödel. 19. Mai, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Wiederitzsch (Rest. Krell). 24. Mai, früh 6 Uhr, Wurzen (Rest. Schubert). 26. Mai, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Kleinzschocher (Rotenb. Erk.). 28. Mai, früh 6 Uhr, Lobstädt. — Zu Ausfahrten sowie Versammlungen sind Gäste herzlich willkommen. Fahrpläne stehen jedermann gern zur Verfügung.

„All Heil“

P. Schmidt, Vors.
P. Kühn, Schriftf.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Klublokal: Gutenbergekeller, Hospitalstraße. Sitzung jeden Mittwoch abends 9 Uhr. Nachstehend geben wir unseren Tourenplan für Monat Mai bekannt: Start: Johannisplatz. 2. Stiftungsfest des R.-V. „Concordia“, Schloßkeller. 3. Rötha, Start früh 8 Uhr. 8. Bezirksversammlung, Buchhändlerhaus. 9. Stiftungsfest des R.-V. „Mercur“, „Drei Lilien“. 10. Rundfahrt, Start früh 6 Uhr hinter Liebertwolkwitz. 13. Abendausfahrt nach Oetzsch, Start $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends. 17. Grimma-Leisnig, Start früh 7 Uhr. 24. Borna-Froburg, früh 7 Uhr. 28. Colditz, früh 6 Uhr. 31. Threna, Corso, 1 Uhr nachmittags. Tourenpläne stehen Interessenten jederzeit gern zur Verfügung. „All Heil“

Karl Zehe, 1. Schriftf.

R.-V. „Threna und Umg.“, bundesangehöriger Verein des S. R.-B. beehrt sich hiermit, zu der Sonntag, den 31. Mai cr. 1908 stattfindenden Bannerweihe ergebenst einzuladen. Indem wir auf nachstehendes Programm und Ausschreibung hinweisen, sichern wir allen einige genügende Stunden zu und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Mit sportkameradschaftlichem „All Heil“

W. Franke, Vors.

Programm.

3 Uhr Weiheakt, von Herrn Richard Fänder, Leipzig vollzogen.
4 Uhr Preis-Korsofahrten durch die Straßen des Ortes, nachdem Ball unter Mitwirkung der Gesangsabteilung des Königl. Sächs. Milit. Threna und des R.-V. „Bundesstern“, Großstädeln. 8¹/₂ Uhr Preisverteilung.

Ausschreibung zum Korsofahren:

Beteiligung ist nur im Sportanzug gestattet, Einsatz wird nicht erhoben, offen für alle Radfahrvereine des S. R.-B. Preise: 3 wertvolle Ehrenpreise. Nennungsschluß am 23. Mai cr., Walther Franke, Threna. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen d. S. R.-B.

R.-Kl. „L.-West 1892“. Klublokal: „Westendhallen“, Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße. Briefadresse: Kurt Bertram, 1. Vors., L.-Reudnitz, Hohenzollern Str. 151. Programm für Monat Mai bis zur Versammlung:

Sonnabend den 2. Mai abends 8 Uhr, Beteiligung am Stiftungsfest der Concordia, Schloßkeller. Mittwoch den 6. Mai abends 9 Uhr Reigenfahren. Sonntag den 10. Mai vormittags 7 Uhr Halbtagestour nach dem Schießgraben b. Grimma. Start: Johannisplatz. Montag, den 11. Mai abends 9 Uhr Reigenfahren. Mittwoch den 13. Mai abends 8 Uhr Beteiligung an der Abendausfahrt des S. R.-B. nach Ötzsch, zum Stiftungsfest der Ötzscher 1900. Start: Westendhallen. Montag den 18. Mai abends 9 Uhr Reigenfahren. Mittwoch, den 20. Mai abends 9 Uhr Monatsversammlung im Klublokal, Reigenübungen ebenfalls da. Gäste jederzeit willkommen. „All Heil“

Otto Rohde, Schriftf.

R.-V. „Wettin“, Leipzig. Bundesverein d. S. R.-B. gegr. 1894. Vereinslokal: Hotel „Stadt Nürnberg“, Bayrische Straße 8/10. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Nächste Monatsversammlung, Donnerstag d. 7. Mai cr. Postsendungen wolle man an das Vereinslokal eventl. dringende an den 1. Vors. Gustav Hensch, Löbnigerstr. 48 richten. Die erste diesjährige Ausfahrt, in Gestalt eine Sonntags-Vormittagstour lenkte sich nach Zöbiger, dieselbe war gut besucht und bitten wir die Vereinskameraden sowie Damen, die Ausfahrten in dieser Saison zahlreich zu unterstützen. Für Preise sind 75 Mk. dafür ausgeworfen. E. Kalepp, 1. Schriftf.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Adelheid“, Schönerstedt. Nochmals ergeht an alle lieben Bundeskameraden und Vereine der ernste Mahnruf: „Auf am 17. Mai cr. nach Schönerstedt zu dem großen Spör.feste, bestehend u. a. in Preiskorso, Reigenfahren, Ball, siehe Annschreibung in Nr. 12 der Bundeszeitung.“

Schönerstedt, romantisch gelegen, bietet allen Vereinen eine dankbare Frühjahrsparthe, zumal die weit und breit bekannte herrliche Baumblut zur Zeit des Festes in voller Blüte steht. — Zahlreichen Besuch erwartet.

Der Festausschuß d. R.-V. „Adelheid“, Schönerstedt.

Industrie.

Stiftung. Herr Kommerzienrat Ernst Claes, alleiniger Inhaber der Firma Claes & Flentje, Mühlhausen, Thür. hat zur Gründung einer Pensions- und Invalidenkasse für sein Fabrikpersonal 30000 Mk. gestiftet, welches Kapital durch jährliche freiwillige Zuwendung vergrößert werden soll.

Die günstige Entwicklung der Gewerbe-Akademie hat die Stadt Friedberg nach Rücksprache mit dem Groß. Ministerium zu Darmstadt veranlaßt, die Anstalt in eigene Verwaltung zu übernehmen, wodurch dann auch der längst projektierte Bau eines neuen Studiengebäudes seine Lösung gefunden hat. Diese Nachricht dürfte nicht allein die jetzigen Studierenden der Anstalt, sondern auch die große Zahl der bisherigen Absolventen erfreuen.

Rückschlüsse aus der Reklame auf das Fabrikat. Man kann heutzutage ohne weiteres behaupten, daß der Geschäftsmann, welcher sich schon längere Zeit mit der Reklame beschäftigt hat, (und wer im Geschäftsleben von heutzutage hat dies bei der Wichtigkeit der Reklame nicht bereits müssen?), ziemlich genau aus der Art der von einer Firma ausgegebenen Reklamen auf die allgemeine Geschäftsklugheit des Offerierenden selbst rückschließen kann.

Diese Behauptung mag manchen etwas kühn erscheinen, allein unbewußt und ohne sich über das eigene Empfinden recht klar zu sein, haben gewiß auch von diesen schon so manche unter dem Einfluße solcher Empfindungen gehandelt oder geurteilt, ohne hernach im Endresultat enttäuscht worden zu sein. Ich gehe weiter und päzisiere sogar, daß man aus der Masse der ausgeworfenen Offerten, aus deren künstlerischem Werte, dem jeweiligen Herstellungsverfahren derselben mit Beziehungen auf Zwecke der Reklamen etc. ziemlich sichere

Bezirk Plauen.

R.-V. „Radlerlust“, bundesangehöriger Verein, gegr. 1899. Vereinslokal: Etablissement „Schützenhof“. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat, sonst jeden Sonnabend gemütl. Beisammensein im Vereinslokal. Briefe und Anfragen sind an den Vors. Herrn E. Frittsch, Plauen, Fürstenstr. 86 zu richten. Von jetzt ab beginnen wieder die regelmäßigen Ausfahrten. Gestartet wird hierzu stets am Vereinslokal und zwar: Sonntags früh 7 Uhr, Montags nachmittags 2 Uhr, Mittwoch, abends 8 Uhr. Das Ziel wird wie bisher, stets im Vereinslokal bekannt gegeben. Gäste stets willkommen. Um zahlreiche Teilnahme und pünktliches Erscheinen ersuchen
der Vorstand.

R.-Kl. Ranspach. Am 3. Mai cr. findet im Kochschen Saale zu Linda unser diesjähriges Stiftungsfest statt, wozu alle Mitglieder d. S. R.-B. hiermit freundlich einladet. Anfang ¹/₆ 7 Uhr, am Nachmittag wird die Reigenfahrergruppe einen Reigen fahren. Montag den 4. Mai cr. Nachfeier verbunden mit Klubausfahrt. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

A. Schlegel, Vors.

Bezirk Pleißental.

Der **R.-V. „Wanderer“, Königswalde,** feiert am 10. Mai cr. sein 4. Stiftungsfest im Kießlingschen Gasthof, bestehend in Konzert, Reigenfahren und Ball, wozu wir alle Brudervereine sowie Bundeskameraden von nah und fern herz. einladen. Mit sportlichem Gruß

G. Schuster, Vors.

Bezirk Rochlitz.

R.-V. „Wiederau“, gegr. 1893. Vereinslokal: „Zur Post“. Sonntag, den 10. Mai cr., abends 6 Uhr veranstalten wir unser 15. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Saalfahren und Ball und sind alle Bundeskameraden hierdurch freundlichst eingeladen. M. Merkel, Vors.
E. Jobst, Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Triumph“, Naunhof, bundesangehöriger Verein, hält am 28. Juni cr. sein 2. Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso und Ball im „Goldnen Stern“ daselbst ab und ladet hiermit alle Brudervereine herzlichst ein.

Programm!

3-5 Uhr: Preiskorso durch die Stadt. Hierauf Ball und Reigenfahren der auswärtigen Vereine. 8 Uhr: Preisverteilung mit Fortsetzung des Balles. Mit sportlichem „All Heil“

Joh. Engel, Vors.
K. Bertram, Schriftf.

Rundschau.

Rückschlüsse auf Umsatz, Geschmack, Praxis und aufmerksamen Blick für Neuerungen jeder Art, mithin auch des Fabrikationszweiges bei der jeweilig anzeigenden Firma ziehen kann.

Besonders im Fahrradgeschäft, welches ja alljährlich eine ganz beträchtliche Menge Reklamesorten verbraucht, können uns die Eingangs erwähnten Grundsätze gar oft von ziemlichen Nutzen sein. Natürlich dürfen sie nicht falsch angewendet werden, denn ich kann nicht aus der mehr oder weniger künstlerischen Art der Reklamen erkennen, ob die Fahrräder der betreffenden Firma auch wirklich gut konstruiert sind, aber ich kann aus der Reklame z. B. ganz genau ersehen ob die betreffende Firma einen scharfen Blick für gute Neuerungen hat. Zeigt sie diesen in ihren Reklamen, wird sie ihn sicherlich auch in Bezug auf Konstruktion ihrer Erzeugnisse haben.

Wollen wir nun diese Behauptung an einem konkreten Beispiele erläutern, so sehen wir uns einmal das neueste Reklame-Mittel der **Marswerke A.-G., Nürnberg-Doos** an. Diese Firma versendet mit den diesjährigen Frühjahrslieferungen ein Emaille-Plakat an ihre festen Abnehmer, welches in seiner geschmackvoll einfachen Zeichnung vom kaufenden Publikum sicher nicht übersehen werden kann, wenn man es nicht gerade in irgend einem versteckten Winkel aufhängt. Nun liefert die Firma als Spezialität für Halbbrennmaschinen ein besonders hübsches Kettenrad und das Plakat enthält in seinem Felde nichts weiter als solch' ein Kettenrad mit der Umschrift: „Mars-Fahrräder Mars-Werke A.-G. Nürnberg-Doos“. Mit diesem einfachen, dabei äußerst zweckmäßigen Reklamemittel werden die Mars-Werke ganz sicher den beabsichtigten Zweck erreichen, d. i. ihr Fabrikat und ihre Firma bei allen Radfahrern im In- und Auslande bekannt machen. Zugleich kennzeichnet sie auch durch diesen Schild alle festen Niederlagen der Firma als solche, da derselbe,

wie gesagt, jedermann leicht ins Auge fällt und infolge seiner harmonischen Einfachheit auch eben so leicht im Gedächtnisse der betreffenden Interessenten haften bleibt. Ob ich bei so guter Reklame auch das Recht habe, auf ebenso gute Fabrikationserzeugnisse zu schließen, möge und wird jeder bestätigen können, der je einmal Käufer von Fahrrädern der Mars-Werke gewesen ist. **Gf. B.**

Es wird Frühling, von allen Radlern schon längst ersehnt, und das während des Winters auf die Seite gestellte Rad wird wieder hervorgesucht und einer genauen Besichtigung unterzogen. Meist fällt sie nicht ganz zufriedenstellend aus, denn dies und jenes muß erneuert, vielleicht muß auch ein ganz neues Rad angeschafft werden, wenn die letzte Fahrradsaison die Maschine zu stark mitgenommen hat. Es wird dann aber darauf ankommen, unter den vielen in Frage kommenden Firmen die richtige zu wählen. Allen Radlern und denen, die es werden wollen, empfehlen wir bei Bedarf in Fahrrädern oder Zubehörteilen die Firma **Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen**, die sich in Radlerkreisen durch ihre vorzüglichen Waren eines außerordentlich guten Ansehens erfreut.

Die Firma versendet auf Wunsch kostenlos an Jedermann einen äußerst reichhaltigen Katalog, der eine so große Auswahl in Fahrrädern, Motorrädern, Zubehörteilen, Sport- und Geschenkartikeln, Nähmaschinen, Haushaltmaschinen enthält, daß für jeden Geschmack etwas passendes zu finden sein dürfte. Wir empfehlen deshalb unsern Lesern bei Bedarf die Einforderung dieses Kataloges. Das Werk ist ein Prachtbuch von großem Wert.

Die Nürnberger Hercules-Werke A.-G., Nürnberg erhielten folgendes **Anerkennungsschreiben**:

Zabern, den 25. April 1908.

Ich wollte schon lange mich bedanken für das gute Rad, das Sie mir am 1. April 1902 übermittelt haben. Ich fahre das Rad nun seit dieser Zeit im Sommer fast täglich und habe in den Jahren 1902—1903 dienstliche Touren von täglich 58 km ziemlich oft gemacht.

Dieses Frühjahr habe ich das Velo durch einen Mechaniker untersuchen lassen und hat derselbe erklärt, daß es noch in allen seinen Teilen unversehrt sei. Außer den Mänteln und Schläuchen ist nichts erneuert worden, als ein Konus im Freilauf.

Dieser Tatsache gegenüber fühle ich mich verpflichtet, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen.

Das Rad, welches ich vorher besaß, hatte ich auch aus Ihrer Firma bezogen, habe es 9 Jahre gefahren und zuletzt verkauft, weil die Form unmodern geworden war.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Schneider, Steuerkommissar.

Beweis über die Dauerhaftigkeit der **Herculesräder** geben nachstehende Abschriften von Originalbriefen!

München, den 7. April 1908.

Durch die Spediteure R. & D. empfangen Sie mein Herculesrad; dasselbe, welches Ihrer Fabrik entstammt, benütze ich seit Frühjahr 1897 fortwährend. Ich ersuche Sie, diese Maschine wieder zu erneuern, da ich mit derselben außerordentlich zufrieden bin, so daß ich mich heute noch nicht entschließen kann, das alte Rad durch ein neues zu ersetzen, denn ich möchte es nach gründlicher Auffrischung wieder weiter recht lange benutzen.

Hochachtungsvoll!

Dr. Eugen Königsberger, prakt. Arzt.
Friedrichsdorf, den 15. April 1908.

Nach 8 Jahre langem Besitze eines Ihrer unverwüstlichen Herculesräder wende ich mich an Sie, mit der Bitte, um einen neuen Katalog.

Vor etwa 8 Jahren kaufte ich bei Herrn C. V. in Bremen eines Ihrer Herculesräder, das sich während dieser Zeit tadellos gehalten hat, so daß ich nicht versäume, Ihnen meine Anerkennung auszusprechen.

Hochachtungsvoll!

G. Scheffer.

Die **Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik, Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M.** versendet soeben eine handliche, vornehm aufgemachte Broschüre mit dem aktuellen Titel „Leinen oder Leder?“, eine fachmännische Betrachtung über die vorhandenen Gleitschutz-Systeme enthaltend.

Es wird darin ausführlich klargelegt, daß das zerreißen- und dehnbare Leinewebe weit weniger als Sitz der Antigleit-Nieten geeignet ist, als das zähe und widerstandsfähige Leder und ferner darauf hingewiesen, daß bisher aber auch bei Verwendung des Leders sich ein störender Übelstand fühlbar gemacht hat, nämlich die geringe Haltbarkeit, hervorgerufen durch ungenügende Verbindung des Leders mit dem Gummi.

Wir entnehmen der Broschüre, daß mit Peters Union neuem Leder-Gleitschutz auch diesem Mißstand gründlich abgeholfen ist. Durch ein besonderes Verfahren wurde nämlich eine überaus dauerhafte Vereinigung des Leders und Gummis erzielt, sodaß ein Abfallen des Lederstreifens selbst bei raschesten Fahren und bei größter Hitze fast zur Unmöglichkeit wird.

Die Broschüre enthält im Anhang eine Reihe glänzender Zeugnisse, aus welchem ersichtlich ist, daß Peters Union Leder-Gleitschutz seine vorzüglichen Eigenschaften überall bewährt hat, sei es beim schweren Tourenwagen, sei es beim Kleinauto oder der Motordroschke. Wir empfehlen Automobilisten sich ein Exemplar dieses instruktiven Heftchens kommen zu lassen.

Die **Vereinigten Gummiwaren-Fabriken, Harburg-Wien** sind auf der Allgemeinen Sport-Ausstellung, Hamburg-Velodrom vom 12. bis 27. April cr. mit folgenden Spezialitäten vertreten: Motorwagen-Reifen (Stollendecken, u. Luftschläuche), Fahrrad-Reifen rot und grau in allen Ausführungen als Tourenreifen, Halbbrennreifen, Gebirgsdecken, Motorraddecken etc., Wulst- und auch Drahtreifen, Massiv-Reifen Harburg-Wien, Standard-Bälle Harburg-Wien etc. Zahlreiche Gegenstände für Pferdepflege z. B. Hufschützer etc., Gummistiefel für die Jagd und für Fischer etc.

Sport.

Aus Amerika kommt die Kabelmeldung, daß der „Continental-Pneumatik“ im Briarcliff-Rennen gegen schärfste einheimische und fremde Konkurrenz sowohl den 2ten Platz auf Fiat, als den 3ten Platz auf Stearns belegte.

Dieser neuerliche Erfolg des „Continental-Pneumatik“ im Dollarlande (man erinnert sich noch des kürzlich von Cedrino aufgestellten Weltrekords über 300 Meilen) ist umso höher zu bewerten, als dieses Rennen gleichfalls über eine Strecke von 300 Meilen in einem Gelände stattfand, das für Automobile als nahezu unpassierbar galt und das an die Bereifung naturgemäß die denkbar größten Anforderungen stellte. Der Zustand der Straßen, wenn man diese Bezeichnung für das Rennterrain wählen will, war noch vor 14 Tagen derart, daß man sogar eine Verschiebung des Rennens bis zum Eintritt günstigeren Wetters in Erwägung zog. Der Continental-Pneumatik durchfuhr jedoch die gesamte Strecke ohne den geringsten Reifendefekt.



Jedes Mars-Rad
mit gesetzlich geschützter Kurbelbefestigung
ist ein Meisterstück moderner Fahrradtechnik.

Dürkopp und die Osterrennen. Auch die Osterrennen sind sehr zu Gunsten von Dürkopp ausgefallen. Hoffmann ist einfach nicht mehr zu schlagen, seitdem er dieses Rad fährt. In Frankfurt a. O. gewann er an einem Tage zwei Dauerrennen und 2 Fliegerrennen und Vanderstuyft natürlich gleich das erste Rennen, das er auf Dürkopp bestreitet, den großen Osterpreis von Köln. Nedela ist scheinbar in Petersburg auf Dürkopp ein Anderer geworden, trotz der Anwesenheit von Bader, es ist dies der beste deutsche Flieger, meldet er fast ununterbrochen seine Erfolge. Anac Carapezzi wünscht sich keine andere Marke; er hat auffällig günstige Resultate erzielt.

Von Petersburg und Paris meldet der Kabel den Brennabor-Werken die neuesten Siege. Neben 5 ersten Preisen gewinnt der Berliner Bader den großen Preis von St. Petersburg. Der Weltmeister Louis Darragon startete im Pariser „Buffalo“ zum ersten Mal auf Brennabor und siegt überlegen vor

Parent und Wills. In Zehlendorf wird der große Frühlingspreis und in Düsseldorf der große Rheinische Frühjahrspreis auf Brennabor gewonnen. Über 40 erste Preise sind in der Saison 1908 bereits gewonnen und bleibt daher Brennabor die erfolgreichste Marke

Einzig
im Erfolge sind

Reklame-Klischees

[von
Curt Glaser, Leipzig,
Hardenbergstr. 14.

Spezialitäten für Fahrrad-, Nähmaschinen- und Phonographenbranche etc. vorrätig.
Kataloge zu Diensten.

Curt Glaser, Leipzig



Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen **Fahrradzubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken
Kreiansen 57.



HARBURG-WIEN PNEUMATIC

Eine äusserst praktische

Radfahrkarte- Schutztasche

fertigt aus Leder

T. W. Feller (Leopold Kröhne), Lausigk i. S.



Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung
Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.



Eiseemann's
Spezial-Zündkerze
mit
Platin-Spirale,

Best bewährte Kerze für Batterie- und Magnetzündung, ermöglicht leichtes An-kurbeln und gewährleistet gleichmässig gute Zündung selbst bei schwacher Stromquelle.

ERNST EISEMANN & C. STUTTGART.

**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
OELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER. GRATIS UND FRANKO.





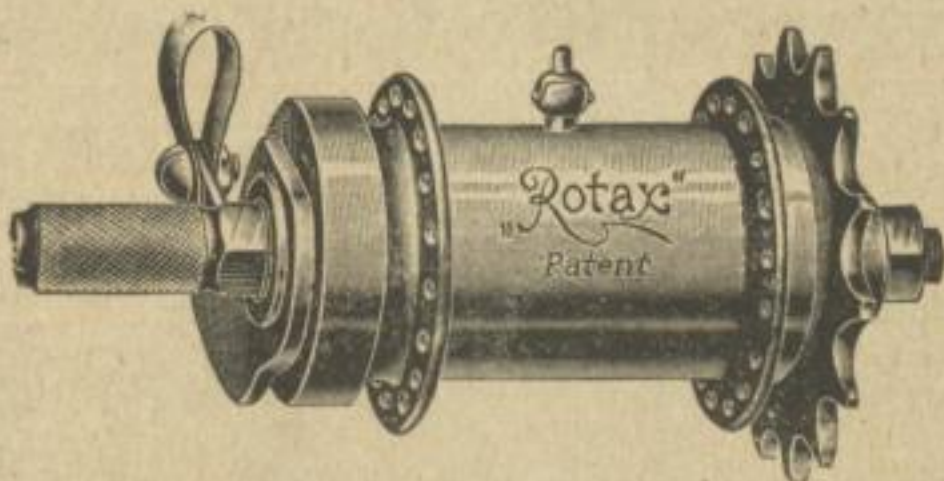
Stoewer Greif

die Marke der Kenner.

Bernh. Stoewer A.-G., Stettin-Grünhof

Engros-Filialen: **Düsseldorf** — **Stuttgart**
Schlossstr. 47. Hauptstätterstr. 147.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat. Ihre **Gediegenheit, Zuverlässigkeit** und **unbegrenzte Haltbarkeit** sind **weltbekannt**, sie ist **höchgeschätzt** und **überall begehrt**.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Der unter dem

Allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen

stehende

Internationale Markt und Ausstellung

von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör aller Art und anderen Erzeugnissen der feinmechanischen sowie verwandten Industrien

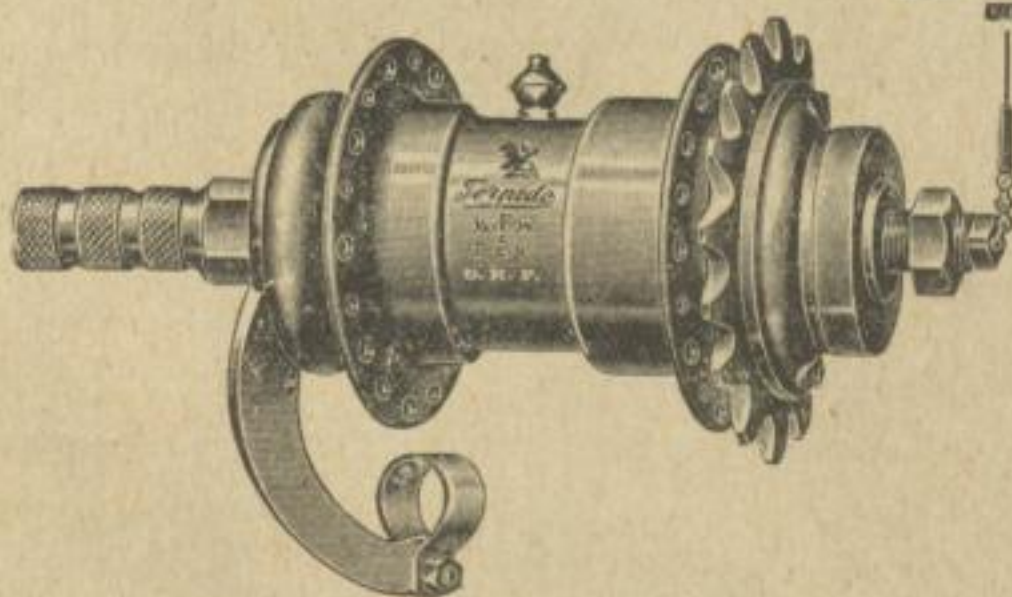
(Oktober-Messe)

findet in diesem Jahre vom 3. bis 11. Oktober in den sämtlichen oberen und unteren Sälen nebst Hallen des im Meßzentrum gelegenen **Krystall-Palastes zu Leipzig** statt.Unabhängiger und alljährlich seit einem Jahrzehnt wiederkehrender Internationaler Markt in Deutschland mit großem in- und ausländischen Händler- etc. Verkehr. — Freie Platzwahl seitens der Aussteller. — Zuerkennung der Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. — Prospekt, Programm und Allgemeine Bestimmungen, Lagepläne, Anmeldescheine werden auf Wunsch portofrei durch **Generalsekretär A. v. Slawinski, Leipzig, Krystal-Palast** zugesandt, der auch jede weitere Auskunft erteilt.


Germania
ist
der Name
derjenigen **Fahrräder**
welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 600 000

Seidel & Naumann, Dresden

Torpedo**ist die beste
Freilaufnabe!**Jahrelang erprobt
und bewährt.**Glänzende Zeugnisse beweisen ihre Vollkommenheit!**

Alleinige Fabrikanten:

**Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.**



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.



Pneumatiks

Export-, Brunonia-, National-, Continental-, Excelsior-, Hutchinson- und Peters Union- sowie sämtliche anderen **Fahrrad-Zubehörteile** liefert am **Braunschweiger Gummi-Export, Braunschweig.** Lieferung nur an Händler :: Katalog gratis. **Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.**

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Stern...
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.



Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig

Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt, empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Vereins-Abzeichen Dutzend von 70 Pfg. an.
Postkarten ernst und heiter für Radfahrer.
Theaterstücke, Couplets, Liederbücher.
Vereine erhalten Muster z. Ansicht, wenn Vereinsstemp. beigelegt ist.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

„Sie strafen sich selbst“

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und **Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen** u. **Geldkassetten** nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an **Fahrrädern** jeden Systems. **Vernickeln und Emaillieren** — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. **Teilzahlung gestattet.**
„Glück Auf“, **Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.**



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Emaillie - Abzeichen
Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.

Theater- und Masken-Kostüme

verleiht billigst
August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.
Telephon 10256.

BAND-EMAIL- u. METALL-VEREINSABZEICHEN
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. N° 9. **LEIPZIG**

STADT NÜRNBERG
Sonntags von 6 Uhr an **Grosser Ball.**
Mittwochs von 8 Uhr an **Ball.**



Ohne abzu-
schliessen
kaufen Sie
bei mir zu
aller-
billigsten
Preisen.

Ich bin Ich!

Glauben Sie

nicht den falschen Gerüchten, die
über mich verbreitet werden.

Trotz

meiner **enorm** billigen Preise
werde ich weiter
bestehen!

H. W. Abel jun.

Frankfurt a. M.

Fahrräder, Pneumatik und Zubehör.

Eine Frage

Warum entschliessen sich die erfolgreichsten Rennfahrer der Welt, für sich und ihre Schrittmacher ausschliesslich den Continental-Pneumatik zu benutzen

Antwort

Weil sie — als erfahrenste Fachleute des Zementes — wissen, dass bei der enormen Beanspruchung der Reifen auf der harten Oberfläche nur ein absolut erstklassiges, verbürgt zuverlässiges und haltbares Fabrikat Erfolge gewährleistet

Continental Pneumatik

Die Marke der Rennfahrer

1908

fahren ausschliesslich auf **Continental-Pneumatik**:

Ch. Robl, Weltmeisterfahrer und Senior der Steher-Extraklasse

Piet Dickentmann, holländischer Meisterschaftsfahrer
Bobby Walthour, amerikanischer Weltmeister, genannt Crack von Atlanta

Paul Guignard, Inhaber sämtlicher Weltrekords von 4 bis 100 Kilometer

Tommy Hall, englischer Champion

Ch. Ellegaard, erfolgreichster Flieger der Welt
Walter Rütt, bester deutscher Flieger

H. Vanderstuyft, belgischer Matador der Steher-Klasse
Peter Günther, rheinischer Meisterschafts-Dauerfahrer

H. Contenet, berühmter französischer Dauerfahrer
Bruno Salzmänn, erfolgreicher deutscher Dauerfahrer

Willy Bader, erfolgreicher deutscher Flieger

Ivan Goor

E. Bruni

Bruno Demke

Willy Mauss

H. Rosenlöcher

Willy Mest

Fritz Ryser

Karel Verbist

Oskar Peter

Arno Conrad

Fritz Althoff

R. Scheuermann

Karl Möser

Hugo Rabe

Willy Voigt

Otto Fuchs

und viele andere.

Continental - Caoutchouc- und Gutta-Percha - Co., Hannover.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.

Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Willy Serge Nachf., Leipzig.